



Universität Zadar
Abteilung für Germanistik

Internationale literaturwissenschaftliche Tagung
**Familie und Identität in der
Gegenwartsliteratur**

veranstaltet von
Ao. Univ.-Prof. Dr. phil. Goran Lovrić
Dr. phil. Marijana Jeleč
Universität Zadar
Abteilung für Germanistik
Obala kralja Petra Krešimira IV. br. 2
HR-23000 Zadar

TAGUNGSPROGRAMM

Donnerstag 14. Mai 2015

8.30-9.00 Anmeldung

9.00-9.15 Begrüßung

Moderation: **Slavija Kabić**

9.15-9.45

NEVA ŠLIBAR (Ljubljana) – Frauen schreiben Familiengeschichte(n). Von Monika Maron bis Katja Petrowskaja.

9.45-10.15

BARBARA SILLER (Innsbruck) – Mütterlicherseits. Generationenromane und Geschlecht.

10.15-10.45

ANNE SCHÜLKE (Düsseldorf) – Früchte des Zorns. Über Gattung und Geschlecht im Kontext des zeitgenössischen Familienromans.

- Kaffeepause

Moderation: **Marijan Bobinac**

11.15-11.45

MARIJANA JELEČ (Zadar) – Formen der Vergangenheitsbewältigung in zeitgenössischen österreichischen Generationenromanen.

11.45-12.15

ANA NENADOVIC (Guadalajara) – Der Generationenroman als Erinnerungsort. Geschichte und Tradition slawischer Minderheiten in Österreich.

12.15-12.45

HARALD GSCHWANDTNER (Salzburg) – „Fontane hat das vielleicht noch gekonnt“. Zum Familiennarrativ und Gattungsproblematik bei Peter Handke.

- Mittagspause

Moderation: **Sonja E. Klocke**

14.30-15.00

SANDRA ANNIKA MEYER (Hamburg) – „Meine Familie ist im Ausland wie Glas zerbrochen.“ Heimatverlust und Identitätsstiftung in transkulturellen Familiennarrativen.

15.00-15.30

SILVANA BURKE (Freiburg) – ‘Was ich nicht sehen kann, muss ich erfinden’: Marcel Beyers Spione und die Folgen ausbleibender Verständigung über die Vergangenheit im Kontext der Familie.

15.30-16.00

GORAN LOVRIC (Zadar) – Kontinuitäten und Diskontinuitäten in zeitgenössischen Familienromanen kroatischstämmiger Autorinnen.

16.30 BUCHVORSTELLUNG – AUTORENLESUNG: Alida Bremer *Olivas Garten*

Freitag, 15. Mai 2015

Moderation: **Elisabeth Hollerweger**

9.00-9.30

MAGDALENA BARAN, MARIANNE WINDSPERGER (Wien) – Galicia revisited: Spurensuche als Generationenerzählung in der deutschsprachigen, polnischen und jüdisch-amerikanischen Literatur nach 1989.

9.30-10.00

FRANCISCA SOLOMON (Iași) – Bukowinische Familiengeschichte(n) als Vergangenheitsrekonstruktion traumatisch bedingter Erfahrungen.

10.00-10.30

STÉPHANE MAFFLI (Lausanne) – Assoziatives Erzählen der Migration in Melinda Nadj Abonjis Familienroman *Tauben fliegen auf*

- Kaffeepause

Moderation: **Neva Šlibar**

11.00-11.30

MARIJAN BOBINAC (Zagreb) – Julia Francks Familienromane.

11.30-12.00

ELISABETH HOLLERWEGER (Siegen) – Von der verfluchten Tochter zur verstummenden Mutter: Die Unfähigkeit das eigene Kind zu lieben als generationenübergreifende Erfahrung in Julia Francks *Die Mittagsfrau*.

12.00-12.30

SONJA E. KLOCKE (Madison / Wisconsin) – Die Familie erinnern, die (untergehende) DDR erinnern: Marion Braschs *Ab jetzt ist Ruhe. Roman meiner fabelhaften Familie*.

- Mittagspause

Moderation: **Goran Lovrić**

14.00-14.30

SLAVIJA KABIĆ (Zadar) – Lebensgeschichten der drei Meister im Roman *Abendland* von Michael Köhlmeier

14.30-15.00

ROMAN HALFMANN (Mainz) – Hybridverfahren als Neuerfindung des Generationenromans: Nino Haratischwilis *Das achte Leben (Für Brilka)* als Verschmelzung von klassischer Moderne und Postmoderne.

- Abschlussgespräch